



Mobilität in der Berufsbildung und im dualen Studium im Elsass und in Baden-Württemberg

Dr. Cécile Jahan



INHALTSVERZEICHNIS

1. Hintergrund

1.1. Kontextelemente

1.2. Impuls

1.3. Schlussworte

2. Eine Idee – Zwei Projekte

2.1. Terminologie

2.2. Projekt 1: Grenzüberschreitende Ausbildung im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

2.3. Projekt 2: Binational und Dual studieren im Elsass und in Baden-Württemberg

2.4. Projekt 2: Die Projektpartner

2.5. Projekt 2: Prinzipien und Modalitäten

2.6. Projekt 2: Schwerpunkte

2.7. Projekt 2: Dauer und Finanzierung

2.8. Öffentlichkeitsarbeit

2.9. Kontaktpersonen

1. Hintergrund

1.1. Kontextelemente (1)

→ Starke und enge Wirtschaftsbeziehungen zwischen Frankreich (bzw. Elsass) und Deutschland (bzw. Baden-Württemberg):

- Die wichtigsten Handelspartner (Export/Import-Beziehung, Investition)
- Die Bedeutung der Nähe und der geographischen Lage

(Quelle: Banque de France)

1. Hintergrund

1.1. Kontextelemente (2)

→ Dynamik und Attraktivität der elsässischen Grenzregion:

- Die zweitjüngste Region in Frankreich (nach Ile-de-France), 81% der Bevölkerung < 60 Jahre alt, 32% < 25 Jahre alt
- Die drittattraktivste Region in Frankreich für ausländische Investoren
- Die zweitstärkste Industrieregion in Frankreich / in der Mitte der „blauen Banane“

(Quellen: Alsace International, INSEE)

1. Hintergrund

1.2. Impuls (1)

→ Eine politische, regionale Entwicklungsstrategie, die 3 Hauptzielsetzungen verfolgen:

- Förderung des dualen Systems („formation par apprentissage“) für alle Qualifikationsniveaus (inkl. die Hochschulniveaus)
- Bessere Berufschancen für die Jugend
- Verstärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (im Hinblick auf die neu gegründete TMO) in den Bereichen der Berufsbildung und des dualen Studiums → Themen, die in die Zuständigkeit der Regionen fallen

1. Hintergrund

1.2. Impuls (2)

- Nachfrage der Studierenden
- Interesse und Bedürfnisse der Unternehmen auf beiden Seiten des Rheins wurden geprüft
- Grenzüberschreitende Mobilität im dualen System: das Endress+Hauser⁴ Erfolgsmodell
- Bartholdi-Preis 2011 für das pädagogische Team des trinationalen „International Business Management Studiengangs der DHBW Lörrach

1. Hintergrund

1.3. Schlussworte

- ✓ Günstige Kontextelemente + politischer Willen von beiden Seiten (TMO)
- ✓ Förderung der Mobilität in der Berufsbildung und im dualen Studium wird positive Auswirkungen für die Schüler, die Studierenden, die Unternehmen mit sich bringen
- ✓ Die Zielsetzungen sind auch im Gesamtkontext der Deutsch-Französischen Agenda 2020 und des europäischen Programms „Erasmus für Azubis“ zu sehen.

2. Eine Idee – Zwei Projekte

2.1. Terminologie

Unter „Apprentissage“ versteht man in Frankreich:

- **Dauer:** je nach Beruf und Abschluss 1 bis 3 Jahre
- **Modalitäten:** Lehrvertrag (Registrierung durch die Kammern) + Lehrlingsgehalt (variiert je nach Alter und Ausbildungsjahr)
- **Lernorte:** Betrieb + Bildungszentrum für Lehrlinge (centres de formation d'apprentis, C.F.A. : privat, staatlich, CFA der Kammern, Gymnasien oder Universitäten)
- **Publikum:** Jugendliche aber auch Studierenden zwischen 16 und 25 Jahren

2. Eine Idee – Zwei Projekte

2.2. Projekt 1: Grenzüberschreitende Ausbildung im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

- Zielpublikum: Auszubildende der Berufsschulen und Apprentis der CFA aus den ersten Qualifikationsniveaus (V, IV) im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau
- Konzept: Azubis absolvieren **im Rahmen eines Ausbildungsvertrags** den betrieblichen Teil der Ausbildung bei einem Unternehmen im Nachbarland.
- Anwendungsbereich: Strasbourg-Ortenaukreis (Eurodistrikt)
- Projektpartner: Stadtgemeinde Strasbourg für den Eurodistrikt (Projekträger), französischer Staat, Land Baden-Württemberg, Région Alsace, französische und deutsche IHK und AHK, Agentur für Arbeit

2. Eine Idee – Zwei Projekte

2.3. Projekt 2: Binational und Dual studieren im Elsass und in Baden-Württemberg

Ende 2009 beschloss die Région die Erweiterung des ersten Projektes für die Hochschulniveaus der Apprentissage (→ duale Studiengänge)

- Anwendungsbereich: Elsass-Baden-Württemberg
- Zielpublikum: Abiturienten im Elsass und in Baden-Württemberg, die ein duales Studium an der Hochschule starten wollen
- Kandidatenprofil: mobil, Interesse an einer Karriere im Nachbarland + Kenntnisse der Nachbarnsprache (aber Kandidaten müssen nicht unbedingt perfekt zweisprachig sein!)

2. Eine Idee – Zwei Projekte

2.4. Projekt 2: Die Projektpartner

Die Région Alsace

•Politischer Akteur

- Regionsregierung
- Vertretung und Lobbying in Brüssel
- Rolle in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein (TMO)

•Zuständigkeiten (unter anderen)

- Bildung (Budget 2011 für die Bildung: 248,5 M €, davon 63 750 M € für die duale Bildung) / Gesamtbudget: 604,7 M €
- Wirtschaftsförderung

•Engagement in den grenzüberschreitenden Beziehungen

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg

•Referenzmodell

- Die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland
- Über 35-jährige Erfolgsgeschichte
- Eine der größten Hochschulen des Landes (mit rund 25.300 Studierenden an den acht Standorten und vier Campus)

•Internationalität

- Das Projekt als die Möglichkeit, Partnerschaft mit Unternehmen im Elsass zu etablieren

2. Eine Idee – Zwei Projekte

2.5. Projekt 2: Prinzipien und Modalitäten

- Studierende der dualen Studieneinrichtungen im Elsass und in Baden-Württemberg haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Studien- und Ausbildungsvertrags den betrieblichen Teil des dualen Studiums bei einem Unternehmen im Nachbarland zu absolvieren.
- Die theoretischen Teile des dualen Studiums werden an der „inländischen“ Hochschule durchgeführt, die den Abschluss verleiht (kein Doppelabschluss)
- Der Verlauf des Studiums wird durch eine Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und der Hochschule geregelt.

2. Eine Idee – Zwei Projekte

2.6. Projekt 2: Schwerpunkte

- Studierendenmobilität generieren und etablieren
- Steigerung des Bekanntheitsgrades des Dualen Studiums im Elsass und in Baden-Württemberg: bei Unternehmen, Studierenden, Politikern auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene und weiteren Multiplikatoren wie Verbände, etc.

2. Eine Idee – Zwei Projekte

2.7. Projekt 2: Dauer und Finanzierung

- Zeitdauer: 3 Jahre + 3 Monate (Abschlussphase): 01.01.2011-31.03.2014
- Gesamtbudget: 300 000 €, davon Interreg-Kofinanzierung 50% (150 000 €)
- Aufteilung:
 - Région Alsace (25% = 75 000 €)
 - DHBW (25% = 75 000 €)
- Experimentierungsphase anhand 3 konkreter Fälle (Theorie in Frankreich / Praxis in Deutschland)

2. Eine Idee – Zwei Projekte

2.8. Öffentlichkeitsarbeit

- Zusammenarbeit mit Kammern (IHK, AHK, etc.) und weiteren Multiplikatoren
- Teilnahme an Messen (z.B. Deutsch-Französisches Forum, BIM)
- Präsenz in Netzwerken, Verbände (VDI, VDMA, etc.)
- Internet-Präsenz
- Aufbauarbeit: Treffen mit Unternehmen, Schuldirektoren, Studienleitern
- Sensibilisierung bei zweisprachigen Jugendlichen (ABIBAC, zweisprachig aufgewachsen)
- Presse- und Kommunikationsarbeit: Artikel, Interviews
- Auftaktveranstaltung für das Projekt 2: 16. Mai, 14:30-16:30 Uhr, Région Alsace

2. Das Projekt

2.9. Kontaktpersonen

ANSPRECHPERSON FÜR FRANKREICH

Région Alsace

Frau Dr. Cécile Jahan

Direction de l'Éducation et de la Formation

Formation Initiale

1 place Adrien Zeller BP 91006

F- 67070 Strasbourg Cedex

tel.: +33 (0)3 88 15 66 03

e-mail: Cecile.Jahan@region-alsace.eu

<http://www.region-alsace.eu>

ANSPRECHPERSON FÜR DEUTSCHLAND

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Frau Ayfer Şen M.A.

Präsidium

Friedrichstraße 14

D- 70174 Stuttgart

tel.: +49 (0)711 320 660 -19

e-mail: sen@dhbw.de

<http://www.dhbw.de>



Binational und Dual studieren

Merci de votre attention!
